



**WÜRTEMBERGISCHE  
LANDESBIBLIOTHEK  
STUTT GART**

Presse-Info  
17/2019

05.11.2019

Konrad-Adenauer-Str. 8  
Postfach 105441  
70047 Stuttgart

Kontakt:  
Dr. Jörg Ennen  
0711/212-4463  
Fax: 0711/212-4422  
ennen@wlb-stuttgart.de

## **Vortrag**

**Dr. Eberhard Zwink**

### **Die Stuttgarter 36-zeilige Bibel**

**Ein Exemplar der wohl wertvollsten Inkunabel**

**Seine Besonderheiten und die Aufhellung seiner Besitzgeschichte**

am Dienstag, 12. November, um 18 Uhr,

im Vortragsraum des Landesmuseums Württemberg, Schillerplatz 6.

Dreimal geht es um einen Anfang: Mitte des 15. Jahrhunderts orientierte sich der Letterndruck Gutenbergs noch an den gebräuchlichen Handschriften. Einige lateinische Bibeln mit dem Vulgatatext erschienen zunächst unfirmiert, nämlich ohne Nennung von Ort, Drucker und Jahr. Kleinere Missgeschicke beim Druck und beim Einband wurden, so auch bei der Stuttgarter 36-zeiligen Bibel (B 36), erfolgreich ausgeglichen.

In der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts, als Bücherenthusiasten wegen räumlich eingeschränkter Kenntnis anderer Exemplare geringere Vergleichsmöglichkeiten hatten als heute, waren verbindliche Zuordnungen ungewisser. Was war zuerst? Die B 42 oder die B 36? Bibliothekare, Pfarrer, Juristen oder Reiseschriftsteller in Memmingen, Nürnberg, Leipzig oder Rotterdam geraten ins Blickfeld und natürlich unser Bibliotheksgründer und Bücherfreund Herzog Karl Eugen.

Bis vor einigen Jahren hat man den Besitzgang unserer B 36 falsch dargestellt. Das wurde jetzt aufgeklärt. Am Schluss steht eine auf zahlreichen sich ergänzenden Indizien beruhende Hypothese, welches Kloster damals vor 550 Jahren das riesige Bibelexemplar mit der ungewöhnlich großen Type erworben hat, und auf welche Weise sie von dort lange vor der Säkularisation verschwunden sein könnte.

Dr. Eberhard Zwink, geb. 1946 in Ludwigsburg; in Tübingen Studium der Ev. Theologie, Geographie (Staatsexamen) und Musikwissenschaft (Dissertation über Paul Hindemith); in Frankfurt 2. Staatsexamen für den Höheren Bibliotheksdienst; 1973–2011 in der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart, zuletzt Leiter der Abteilung Historische Sammlungen, mit Schwerpunkt Alte und Wertvolle Drucke, Fachreferent für Buchgeschichte, Theologie, Philosophie; verantwortlich für die Bibelsammlung, die Inkunabelsammlung, die Swedenborg-Sammlung u.v.a.m.

Veranstaltung der Württembergischen Bibliotheksgesellschaft

Eintritt 3 € \* Mitglieder frei